

SNAPPSCHÜSSE VON DER ‚RURAL BLESSING MISSION‘ (MISSION ZUM SEGEN DES LÄNDLICHEN RAUMES)

Mein Name ist Dr. Klaus Zumbach, ich bin 1970 in Deutschland geboren.

Vom 4. bis zum 6. Dezember 2010 hatte ich die Möglichkeit, RBM in Indien im Maharashtra Staat in Anji zu besuchen.

‚Bruder‘ Mr. Isaac Israel (RBM Gründer) war so freundlich, mich einzuladen und zusammen mit dem Fahrer Ravi durch verschiedene Dörfer und Projekte von RBM zu führen.

Da ich insgesamt nur 48 Stunden mit RBM in Anji verbringen konnte, hatte ich einen sehr engen Zeitplan. Alle meine Eindrücke habe ich als Bilder gesichert – aus diesem Grund ‚Schnappschüsse von RBM‘.

Ich möchte Sie einladen, alles durch meine Augen zu sehen....



ALS ICH DIE BIBEL GELESEN HABE...

Ich hatte einen inneren Kampf ob ich auf das RBM Missionsfeld gehen soll. Als Antwort Gottes habe ich folgende Verse in der Bibel gelesen:
- 1. Johannes 3, 16-18 (nach Revidierte Elberfelder 1985):

- ✘ 1Jo 3,16 Hieran haben wir die Liebe erkannt, daß er für uns sein Leben hingegeben hat; auch wir sind schuldig, für die Brüder das Leben hinzugeben.
- ✘ 1Jo 3,17 Wer aber irdischen Besitz hat und sieht seinen Bruder Mangel leiden und verschließt sein Herz vor ihm, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm?
- ✘ 1Jo 3,18 Kinder, laßt uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit!

Ich habe drei Ansagen Gottes durch die Bibel erhalten, sein Wort ;o) – 1. Mein Leben für meine Glaubensbrüder, 2. meinen Reichtum teilen und 3. Handeln.

Diese Worte haben mir die Stärke und Bestätigung gegeben, zu gehen.

DER VORGESCHLAGENE 48 STUNDEN PLAN BEI RBM

www.ruralblessingmission.org

4-ter Dez 2010

5-ter Dez 2010

6-ter Dez 2010

Zeit	Thema	
12:50	Ankunft Nagpur Flughafen	RBM holt Klaus ab
15:30	Ankunft in Anji	
15:30 - 16:00	Mittagesse n/ Snacks	
16:00 - 18:00	Besuch von Dörfern um Anji	Dörfer besuchen, in denen RBM arbeitet.
18:00 - 19:30	Ebenezar Kinderheim	Gebetsstunde mit den Kindern, Lebensgeschichten und Glaubenszeugnisse, mit Kindern sprechen
19:30	Abendessen	
20:30	Ende des Tages	

Zeit	Thema	
7:00 - 7:30	Frühstück	
7:30-8:30	Zeit zur freien Verfügung	
8:30	Aufbruch nach Saldhara	
9:30 - 11:00	Sonntagsgottesdienst	Besuch eines regulären Gottesdienstes
11:00 - 12:00	Treffen mit den Missionaren	Verstehen was für eine Arbeit die Missionare machen
12:00 - 12:30	Besuch der Klinik, Ziegenzucht, Vogelzucht, Garten, Brunnen	Die Klinik ist Sonntags geschlossen, aber vielleicht gibt es eine Möglichkeit reinzuschauen.
12:30 - 13:30	Mittagessen	Essen in Saldhara, zusammen mit den Missionaren
13:30	Aufbruch nach Anji (dauert 40 Minuten)	
14:30	Nachmittagstee	
15:30	Besuch einer anderen Kirche (Waghdhara)	
18:00	Ábendessen in Wardha (Gulshan Restuarant) mit den 5 Hauptleitern	Gelegenheit die 5 Hauptleiter von RBM zu treffen
21:00	Ende des Tages	

Zeit	Thema	
7:00-7:30	Frühstück	
7:30-8:30	Schulbusfahrt	
8:30 - 11:00	Besuch von Lonsavali Daycare	
11:00 - 12:00	Besuch der Anji Schule & RBM Mitarbeiter	Worte der Ermutigung und Erklärung der RBM Webseite
12:00 - 12:30	Mittagessen	
12:30 - 13:30	Diskussion	Bedarf von RBM - von Bruder Isaac Beobachtungen/Feedback von Klaus
14:00 - 14:30	Besuch der Seloo Schule	Auf dem Weg zum Flughafen
15:30	Ankunft in Nagpur Flughafen & Check-in	RBM Mitarbeiter bringen dich zurück.
17:05	Rückflug nach Bangalore	

Vielen Dank an Eppie Pratap Issac für die tolle Organisation!

WIDMUNG

Für Gott,

meine Frau Iris & meinem Sohn David,

und die Kinder in Not

- für eine bessere Welt.

BESUCH DER KINDER VOM ‚EBENEZAR HOME‘ IN ANJI

Anji ist die ‚Zentrale‘ von RBM. In dem Gebäude ist das Kinderheim, der Gemeinderaum/Kirche, die Wohnung von ‚Bruder & Schwester‘ (mit Gästezimmer, in welchem ich untergebracht war), die RBM Administration und Schulräume untergebracht.

Im folgenden zeige ich meine Eindrücke über das [Ebenezar children home](#) und die Kinder.



EINIGE INFORMATIONEN...

Alle Mädchen schlafen im Hauptgebäude, die Jungen schlafen in einem angemieteten Raum, beides in Anji, Wardha district in dem Maharashtra Staat mitten in Indien.

Die älteren Kinder stehen um 4:00 Uhr auf, beginnen ihre Studien. Alle Kinder stehen mit dem ersten Hahnenschrei um 5:00 Uhr auf, waschen sich und frühstücken.

Danach starten sie mit rotierenden Aufgaben – eine Gruppe started mit Reinigungsarbeiten (Zimmer, Hof...). Eine Gruppe hilft beim Kochen und dem Austeilen von Essen. Die älteren Kinder waschen ihre Kleider selber, für Kinder unter 10 kommt eine Wäschefrau.

Alle kümmern sich um ihre Studien. Von Montag bis Samstag gehen 2 ‘Schichten’ zur Schule, die erste startet von 7:00 bis 11:30 Uhr zu einer allgemeinen Schule in Anji (lokale Sprache ist Marathi). Die zweite geht von 12:00 bis 17:30 in die gleiche Schule. Hausaufgaben werden dann vormittags, bzw. nachmittags erledigt.

Mrs Jyoti (Betreuerin) kümmert sich um alle Kinder.

Die Lokation: Im vorderen Teil des Hauptgebäudes ist das Kinderheim und ein Kirchen/Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss. Im ersten Stock haben **Mr. Isaac Israel und seine Frau Mrs. Santhy Isaac (werden Bruder und Schwester genannt) - die Gründer von RBM** ihre Wohnung . Die Kinder haben einen sicheren Spielbereich innerhalb der Mauern von RBM. Im hinteren Teil des Gebäudes sind die Schule und die Büros für RBM.

4 Busse starten jeden Schultag von hier, um die Schulkinder abzuholen und in die Good Shepherd Englisch Schule (‘Die gute Hirte’ Englisch Schule) in Anji (erste Klassen im Hauptgebäude, weitere in einem separatem Schulgebäude am Rand) zu fahren.

Die Schule beginnt 10:40 Uhr und geht bis 15:40. Die Kinder bekommen Mittags ein Mittagessen. Nach der Schule bringen die Busse die Kinder zurück in ihre Dörfer.

Sonntags haben die Kinder zuerst einen Gottesdienst und dann Sonntagsschule bis Mittags. Nach dem Essen – freie Zeit. Manchmal werden die Kinder mit dem Bus in die Natur zum Spielen gefahren. Sonntagsabend ist Filmzeit ;o).

Obwohl das das Heim aufgrund christlicher Werte geführt wird, wird niemand gezwungen, Christ zu werden und z.B. den Gottesdienst zu besuchen.

DIE KINDER DES ANJI EBENEZAR HOME

Das Kinderheim Anji beherbergt 35 Jungen und 106 Mädchen, welche vom [Partner Caruna Bal Vikas](#) unterstützt werden. 3 Weisen und 7 Halbweisen. Alle anderen sind sehr arm. Die Kinder besuchen die 5. bis zur 12. Klasse und weiterführende Colleges. Momentan leben 71 Kinder (69 Mädchen und 2 Jungen) im Kinderheim, andere leben mit ihren Familien in der Nähe. Sie kommen für die Mahlzeiten, Kleidern und dem Lernen...



ABENDESSEN IN ANJI



Das Menü ändert sich über die Woche. Hier Reis, Eier, Roti und ein vegetarisches Gericht.

MENU		
DAY	MENU	OTHER
MONDAY	→ BARBATTI-RICE-VEG	SWEET
TUESDAY	→ KHICHALI-MOT- VEG.	FRUIT
WEDNESDAY	→ VEG-PULAO-BARBATTI	EGGS
THURSDAY	→ BARBATTI-RICE-VEG	SWEET
FRIDAY	→ KHICHALI-MOT-VEG.	FRUIT
SATURDAY	→ VEG-PULAO-BARBATTI	EGGS



DIE ZIMMER

Als Beispiel ein Mädchenzimmer. Die Regale lagern den Besitz der Kinder. Eine Tasche, ein Koffer oder etwas ähnliches. Als Bett dient eine Bodenmatte und eine dünne Decke. Der Raum zum schlafen, essen, lernen und spielen. **Das ist ihr Zuhause !** Alles was sie haben.



HAUSAUFGABEN FÜR DIE SCHULE



Kein Stuhl, kein Tisch.
Alle Materialien werden
durch Spenden für RBM
bereitgestellt.



Lernen ist wichtig. Es hilft ihnen für
eine eigene Zukunft, einen Job um
Geld zu verdienen, aus dem Teufels-
kreis der Armut und Abhängigkeit
von Hilfe herauszukommen.

STEH AUF UM 5:00 UND WASCHE DICH...

Die älteren Kinder stehen um 4:00 Uhr morgens auf und beginnen zu lernen. Alle Kinder stehen mit dem ersten Hahnenschrei um 5:00 Uhr auf, waschen sich, bekommen Frühstück und beginnen mit

**Aufräumarbeiten
(Zimmer, Hof, ...)**

Die Pumpe ist für Trinkwasser, der Brunnen für den Rest...



DIE KINDER HABEN ROTIERENDE AUFGABEN

Neben der Schularbeit haben die Kinder rotierende Aufgaben:

- Kochdienst und den anderen austeilen
- Gemeinschaftsräume, eigene Räume und Toiletten reinigen
- Ältere Kinder helfen jüngeren (z.B. Baden)
- Kleider waschen

- Pflanzen wässern
- Den Hof kehren
- Hund versorgen

Kinder werden in Verantwortung genommen, sie lernen auf eigenen Füßen zu stehen und sich selbst und anderen zu helfen.



LERNEN SICH SELBST ZU VERSORGEN



Ich bin 5:00 aufgewacht. Die Geräusche, die ich hörte kamen von den arbeitenden Kindern.



FREIE ZEIT – SPIELEN, SINGEN, TANZEN



Der Spielplatz, der Hund, Cricket und Singen und Tanzen.



WAS BEKOMMEN DIE KINDER?



Unterkunft, Verpflegung, Kleider, alle benötigten Materialien, medizinische Hilfe, schulische Ausbildung und wo möglich finanzielle Unterstützung bis sie selber Geld verdienen.



3 Mal im Jahr bekommen sie Kleider – hier Kleider für einige Mädchen für Weihnachten; die Größen müssen noch angepaßt werden.

KINDER DER ‚ERSTEN‘ GENERATION

24 Kinder studieren auf dem College / der Universität, aber sie kommen immer noch um ihre monatl. Unterstützung zu bekommen (z.B. Toilettenartikel, Kleider, Taschengeld) – unten 2 Ehemalige.



Links der Eingang zum Kinderheim und Hof.

Rechts 2 Ex-Studentinnen mit ‚Schwester‘ (Mrs. Santhy Isaac), sie waren bei den ersten Kindern von RBM. Familienbande, sie kommen Zu Besuch, reden, fragen Um Rat. Sie haben keine Andere Familie oder Unterstützung. Eine ist Ingenieur, die andere Krankenschwester. Prithi Khairkar (L), Schwester (Mrs. Isaac Israel) und Jyoti Srinate (R).



Ohne RBM – vielen von Herzen gegebenen Spenden - keine Chance für Ausbildung und Job!

CHRISTLICHE ERZIEHUNG



Gottesdienst im Gemeinschafts-Raum/der Kirche. Die Teilnahme ist freiwillig, nicht gezwungen. Beten, singen, das Wort Gottes - wie es in der Bibel geschrieben ist - hören. Kinder sollen Gehörtes in der Bibel zu prüfen.

EINIGE ZEUGNISSE VON KINDERN, WELCHE SIE MIR GEgeben HABEN

Mein Name ist Dipali Sontakke, ich studiere seit der 3^{ten} bis zur 10^{ten} Klasse im Ebenezar Kinderheim in Anji. Ich möchte Gott danken und Bruder und Schwester für ihre Liebe und Sorge, die sie mir über meine Kindheit gegeben haben. Ich glaube sicherlich, daß Jesus der einzige und lebende Gott ist.

Ich bin froh, daß Gott mich von vielen anderen meiner Gemeinschaft ausgewählt hat und ins Ebenezar Kinderheim gebracht hat, das war ein großer Segen für mich. Jetzt habe ich das Privileg, sehr gut erzogen und unterrichtet zu werden. Ich hatte verschiedene Schwierigkeiten in meinem Leben, wie David, der Gott jederzeit angerufen hat, wenn er Feindschaft erlebte, und der sein Leben Gott gegeben hat. Ich habe mein Leben ebenfalls Gott gegeben. Momentan arbeite ich an einem Ingenieursdiplom. Bevor ich den Studiengang gestartet habe, hatte ich keine Idee über Ingenieurwesen, aber Gott hat mich eindeutig dahin geführt den Kurs zu starten. Ich habe kein Geld die Gebühren zu bezahlen, und hätte niemals gedacht einen Platz zu bekommen, aber Gott hat mich geführt das Bewerbungsformular auszufüllen und einzureichen. Hilfe kam zur richtigen Zeit, ich habe nicht nur die Zusage bekommen, sondern ich bin fast am Ende meiner Studien, ich bin jetzt in meinem dritten Collegejahr. Gottes Segen ist auf mir, zusammen mit der Unterstützung von Bruder und Schwester, habe ich den Punkt erreicht wo ich jetzt bin. Ich danke Gott von Herzen mir hier zu helfen.

Dipali Sontakke

Mein Name ist Sagar Gawhane. Ich habe im Ebenezar Kinderheim von der 1sten bis zur 10ten Klasse gelernt. Jesus Christus hat mich hergebracht. Ich selbst erachte mich nicht als wert in diesem Heim zu leben und zu studieren.

Wenn Bruder und Schwester mich nicht zur Englisch-Schule angemeldet hätten, wäre ich in meinem Leben nicht so weit. Ich danke beiden. Heute – wegen ihnen und Gottes Gnade – habe ich ITI Kurse in Elektrotechnik gestartet. Das ist da ich hart arbeite und gute Noten in der 10ten Klasse hatte. Ich habe keinen Vater, aber mein Gott ist alles für mich. Ich bin seit 10 Jahren im Heim, Tag für Tag ist mein Glaube gewachsen. Ich kannte Jesus vorher nicht, aber jetzt habe ich volle Hoffnung in ihm, die jeden Tag wächst. Ich erzähle sogar meinen Freunden über Jesus. Ich diskutiere sogar die Bibel mit ihnen. Ich weiß sogar, dass sie eines Tages auch an Jesus glauben. Gott hat mir in jedem Schritt meines Lebens geholfen. Ich danke Gott dafür. ne day. God helped me in every walk of life. I thank God for this.

Sagar Gawhane

Mein Name ist Geeta Sahare, ich bin in der 12ten Klasse. Ich bin im Ebenezar Kinderheim seit der ersten Klasse (seit ich 6 Jahre alt war). Seit meiner Kindheit habe ich viel Not erlebt. Ich erinnere mich das mal die Gesundheit meiner Mutter schlecht war. Ich habe zu Gott gebetet meine Mutter zu schützen, und er hat sie gerettet. Aber nach einer Weile sind meine Eltern verstorben. Ich hatte niemanden in dieser Welt, außer meinen Bruder, der mich ebenfalls verlassen hat (weggezogen). Während dieser Zeit hatte ich nur Gott mit mir. Wirklich – Gott ist großartig! Er hat mich in das Heim geschickt. Bruder und Schwester haben mir mehr Liebe und Zuneigung gegeben als meine Eltern.

Ich bin sicher, Gott wird mich höher heben, ich möchte eine Flug-Stewardess werden. Ich möchte anderen helfen. Ich weiß dass mein Gott mir in Jeder Situation meines Lebens helfen wird. Bitte betet für mich.

Geeta Sahare

NACHT- ZEIT ZU SCHLAFEN



Die Kinder schlafen in ihrem Zimmer auf dem Boden. Eine Art Bodenmatte und eine Decke sind das Bett. Einige versuchen immer noch zu lesen oder zu lernen.

Ein Bauer – er liefert tagsüber die Milch - schläft außen und sorgt für Sicherheit, hilft z.B. wenn eine Schlange in den Zimmern ist; er wird gerufen sie zu entfernen.



FERTIG FÜR DIE SCHULE (MONTAG MORGEN)

Kinder sind bereit für die Schule.
Für uns alle ist es Zeit Tschüss zu
sagen - ‚tata‘ in ihrer Sprache Marathi...



ZUSAMMENFASSUNG

Die Kinder sind gut angezogen, unterrichtet, bekommen regelmäßige, bedarfsgerechte Mahlzeiten und sind froh, einander zu haben. Sie sind eine große Gemeinschaft, helfen und unterstützen einander, sie sind Gleiche unter sich.

Ihre Eltern – falls vorhanden – müssen von früh morgens bis spät nachmittags auf den Feldern arbeiten, wegen fehlender Schulbildung können sie ihre Kindern nicht beim Lernen unterstützen, wegen Armut können sie es sich nicht leisten, die Kinder auf eine bessere Schule zu senden.

Beide – Eltern und Kinder – bekommen unerwartet das Beste mit der Unterstützung von Spenden und der Organisation RBM.

Es besteht folgender Bedarf: Wenn die Kinder die Schule beendet haben, könnten sie ins Colleague gehen um für einen guten Job zu lernen. Hier benötigt RBM Unterstützer, welche die üblichen Colleaguegebühren und Unterhalt übernehmen.

ABER was für eine großartige Verbesserung für das Leben der Kinder und ihrer Familien, was durch Spenden und durch RBM erreicht wurde. Für jedes einzelne Kind ist das eine GROßE CHANCE!!!